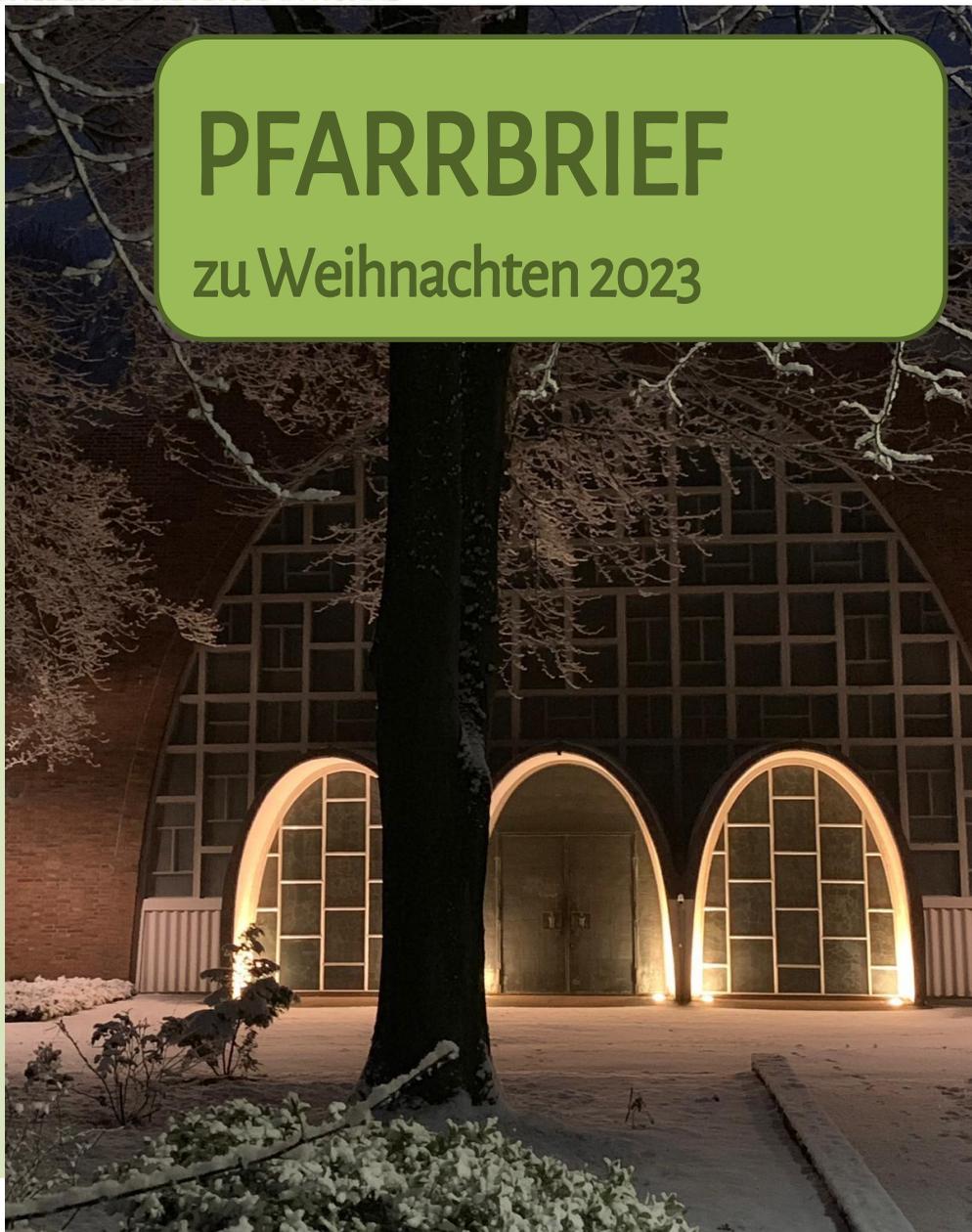




PFARRBRIEF

zu Weihnachten 2023



**Für die freundliche Unterstützung und
Übernahme eines Teiles der Druckkosten für den Pfarrbrief
bedanken wir uns bei:**



24h- Pflegekräftevermittlung Joachim Kubina, Am Tiefen Steg 48, Hünxe

Barbarastift der Malterser, Högelmannshof 1, Hünxe

Bestattungen Mönnings & Caspers, Dorstener Str. 31, 46569 Hünxe

**Bestattungen Rudolph, Am Tiefen Steg 28, Hünxe-Bruckhausen
und Elisenstr. 10, Dinslaken**

Bestattungen Wilhelm Knopf, Bahnhofstr. 71, 46562 Voerde

Edeka-Markt Alexander Uttrodt, Danziger Platz 5, Hünxe-Bruckhausen

Fleischerei Bellendorf, Dorstener Str. 41, 46569 Hünxe

Gaststätte Rühl, Dinslakener Str. 120, Hünxe-Bruckhausen

Kandora Service, Thorsten Kandora, Bergschlagweg 38, Hünxe-Bruckhausen

Heuking Apotheken Lohberg, Hünxerstr. 401, Dinslaken

Markt-Apotheke, Christiane Schult, Am Marktplatz 7, Hünxe

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe, Bismarckstr. 1, Wesel

Volksbank Rhein-Lippe eG, Am Neutor 23 – 25, 46535 Dinslaken

Stand: 06.11.2023

Aus dem Inhalt

	Seite
■ Grußwort	4 – 5
■ Gottesdienste und Termine in der Advents- und Weihnachtszeit	6 – 7
■ Termine 2023 + Krippenerfahrung	8
■ Nacht der Lichter	9
■ Anmerkung der Redaktion + Friedenslicht 2022	10
■ Vorstellung unseres Pfarrverwalters Thomas Berger	11
■ Wir gratulieren	12 – 13
■ Getauft wurden	14
■ Unsere Verstorbenen	15
■ Ehe – Wir wünschen Glück	16
■ Verabschiedung Pfarrer Werges	16-17
■ Einführung der neuen Pfarreileitung	18 – 19
■ Ökumenischer Gruß	20 – 21
■ Liturgische Farben	22 – 23
■ Neues aus der Seniorengemeinschaft	24 – 25
■ Neues aus dem Familienzentrum	26 – 29
■ Abschied von Birgit Förderer aus der Kita	30 – 31
■ Die Waschbärenbande	32
■ Was gibt es Neues bei der STAF?	33
■ Singen und Begegnung in Rochecorbon	34
■ Erstkommunionvorbereitung der Pfarrei	35
■ Ansicht der ehemaligen Pfarrbriefe	36
■ Verteilung der Pfarrbriefe	37
■ Kinderseiten	38 – 40
■ Gruß der Redaktion/Impressum und Kontakte	41 – 43

Grußwort

Liebe Pfarrei St. Albertus Magnus,

Dieses Jahr war ein Jahr voller Trubel, voll Umbrüchen aber auch Aufbrüchen. In unserer Pfarrei vor Ort, in der Welt und bestimmt auch an der ein oder anderen Stelle in Ihrem ganz persönlichen Leben.



Seit dem Sommer darf ich jetzt bei Ihnen hier in St. Albertus Magnus in der Pfarrei als Leitung arbeiten. Vieles ist seitdem passiert und alle mussten sich auf viele Umstellungen einstellen. Besonders deutlich war wahrscheinlich die Änderung in der Gottesdienstordnung, da es keinen Priester mehr vor Ort in der Pfarrei gibt.

Die Messen, die bisher selbstverständlich schienen, mussten leider stark reduziert werden und konnten an der ein oder anderen Stelle durch Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung aufgefangen werden.

Das Dekanat mit den anderen Pfarreien St. Vincentius Dinslaken, St. Peter und Paul Voerde und St. Dionysius Walsum ist seit dieser Zeit enger zusammengerückt, was ab Januar, wenn der sogenannte Pastorale Raum in Kraft gesetzt wird, noch einmal intensiviert wird.

Dies wird keine Fusion sein, wie es diese Pfarrei vor ein paar Jahren schon einmal erlebt hat, sondern vielmehr ein neuer Kommunikations- und Kooperationsraum, auf den wir und wahrscheinlich auch die anderen Pfarreien in den kommenden Jahren angewiesen sein werden. Denn auch wenn die Anzahl der Katholiken immer mehr zurückgeht und auch das Pastorale Personal immer weniger wird, werden die Aufgaben innerhalb des kirchlichen Kontextes dies nicht. Eher im Gegenteil. Wir versuchen so gut es geht, alte Modelle, mit denen viele von uns aufgewachsen sind und die viele von uns geprägt haben, noch weiter

aufrechtzuerhalten.

Darin stecken so viele Emotionen und Glaubensinhalte. Auf der anderen Seite merken wir aber auch, dass sich viele von dem eben genannten nicht mehr ansprechen lassen. Für diese werden an unterschiedlichen Stellen neue und hoffentlich attraktive Angebote gestaltet. Und auch wir werden im kommenden Jahr wohl weiter in dieser Schere bleiben. Zwischen dem was unsere Identität ist und worauf es uns ankommt und dem, was wir neu definieren müssen, um mit der frohen Botschaft die wir haben, weiterhin die Menschen in ihrer heutigen Existenz zu erreichen.

Mitten in diese Spannung, in der wir stehen, kommt nun das Weihnachtsfest. Gott macht sich ganz klein, um mit uns zu sein. Er will uns stärken um zwischen all dem Festhalten am Herkömmlichen und dem Aufbruch ins Neue, nicht den Blick für das Wichtigste zu verlieren: Das Kind in der Krippe, das uns den menschlichen Blick auf unseren Nächsten immer wieder in unsere Gedanken rufen will. Unser Friedensfürst kommt und das verbindet uns immer wieder miteinander.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Euch ein gutes Zugehen auf das Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Ihre und Eure

**Sarah Ostermann,
Pfarrereileitung**

Gottesdienste und Termine in der Advents- und Weihnachtszeit



1. Advent

Samstag

15.00 Uhr Sternsinger Vorbereitungstag im Blockhaus

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Albertus Magnus



2. Advent

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Albertus Magnus

Sonntag

9.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung in St. Hedwig



3. Advent

Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Albertus Magnus

Sonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in St. Albertus Magnus



4. Advent

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Albertus Magnus

Sonntag

15.30 Uhr Krippenspiel in St. Albertus Magnus

17.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Hedwig

22.00 Uhr Christmette in St. Albertus Magnus

Weihnachtsfeiertage und Jahreswechsel:

1. Feiertag

9.30 Uhr Hochamt in St. Hedwig

15.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Barbarastift der Malteser

2. Feiertag

11.00 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Silvester

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in St. Albertus Magnus

Neujahr

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig zum Jahresbeginn



Bild: Markus Weinländer



Einige Termine können aktuell noch nicht festgelegt werden. Bitte achten Sie auf die aktuellen Pfarrnachrichten sowie unsere Aushänge!

Termine 2024

- 07.01.** *Krippenerfahrung im pastoralen Raum
Dinslaken/Voerde/Walsum/ Hünxe*
- 13.01.** *18.30 Uhr Neujahrsempfang nach der Heiligen Messe*
- 20.01.** *18.00 Uhr Rückkehr der Sternsinger und Neujahrsempfang im Kindergarten*
- 21.01.** *11.00 Uhr Familiengottesdienst / Karnevalsgottesdienst mit Besuch des Karnevalvereins Blau-Weiß Dinslaken*
- 03.02.** *Dämmerchoppen nach der Messe in St. Albertus Magnus*
- 25.02.** *11.00 Uhr **Familiengottesdienst***
- 24.03.** *11.00 Uhr **Familiengottesdienst** (Palmsonntag)*
- 09. 05.** *Erstkommunionfeier in St. Albertus Magnus*
- 12.05.** *Erstkommunionfeier in St. Albertus Magnus*
- 21.11.** *17.00 Uhr Feier der Firmung in St. Albertus Magnus*
- 06.12.** *Nacht der Lichter*

Krippenerfahrung

Am Sonntag, den 7. Januar 2024, besteht wieder die Möglichkeit im Dekanat Dinslaken Krippen zu besichtigen. Viele Kirchen werden dann zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr ihre Pforten öffnen, damit Besucher sich in Ruhe die Krippen anschauen können.

Nacht der Lichter 2023



Auch in diesem Advent hat die Nacht der Lichter stattgefunden.

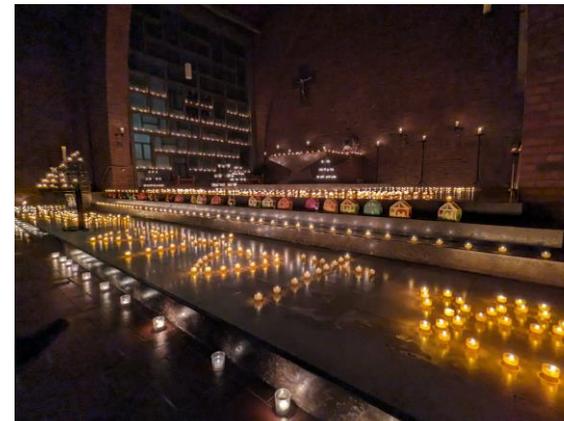
Viele aus der Pfarrei, ob klein oder groß haben mit auf und abgebaut und so ein Lichtermeer aus ca. 1500 Kerzen erzeugt.

Die verschiedenen Symbole und Formen setzten sich aus dem Wechselspiel der gelben und roten Opferkerzen zusammen.



Das Licht hat die Kirche in eine wohlig warme und besondere Atmosphäre getaucht.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Nacht der Lichter!





Unter diesem Motto läuft die diesjährige Friedenslichtaktion.

Das Friedenslicht kommt am 19. Dezember in Xanten an. Im Gottesdienst am Samstag, 23. Dezember um 18.30 Uhr und an den Weihnachtsfeiertagen, wird das Friedenslicht in unsere Pfarrei gebracht.

Sie können das Licht, aus beiden Kirchen, bei dieser Gelegenheit wieder mit nach Hause nehmen oder es an andere weitergeben.



Ein herzliches Dankeschön geht auch in diesem Jahr an *die Waschbärenbande*, die das Licht in unsere Pfarrei bringt.

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Vorstellung unseres Pfarrverwalters Thomas Berger

Mein Name ist Thomas Berger. Ich wurde im Juni 1975 in Borken geboren, bin aber in Heiden-Leblich auf einem Bauernhof mit Oma, Opa, Tante, Onkel, Mutter, Vater und zwei Geschwistern aufgewachsen.

Schulisch habe ich nach der Grundschule in Heiden die Realschule in Borken besucht und nach der Abschluss 1992 meine Ausbildung zum examinierten Altenpfleger am Caritas Fachseminar für Altenpflege in Rhede gemacht.

In diesem wunderbaren Beruf durfte ich dann bis 2008 arbeiten (*zuletzt sechs Jahre im St. Marien-Hospital in Borken auf der Geriatrie*).

Kirchlich war ich schon früh in meiner Heimatgemeinde St. Georg aktiv und engagiert (*Pfarrreirat, Lektor, Homepage-Betreuer, Firmvorbereitung...*).

2008 wechselte ich nach einem längeren Entscheidungsprozess in das interdiözesane Priesterseminar St. Lambert in Lantershofen (Nähe Ahrweiler) um auf dem dritten Bildungsweg Theologie zu studieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss dort, war ich Praktikant in der Pfarrei St. Johannes in Oelde, wo ich auch noch nach meiner Diakonenweihe im April 2013 als Diakon tätig war.

Pfingsten 2014 bin ich dann zum Priester geweiht worden und anschließend war ich vier schöne Jahre als Kaplan in der Pfarrei St. Lambertus in Ochtrup tätig.

Seit August 2018 darf ich als Pastor in der Pfarrei St. Vincentius in Dinslaken leben und arbeiten. Im Juli 2023 übernahm ich zusätzlich die Aufgabe des Pfarrverwalters für die Kirchengemeinde St. Albertus Magnus in Hünxe und Bruckhausen und arbeite dabei eng mit Pastoralreferentin Sarah Ostermann in ihrer Aufgabe als Pfarreileitung zusammen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen in den verschiedenen Kontexten der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus und wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Thomas Berger

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023



Die Pfarrgemeinde gratuliert zum

01.01. Werner Kirschbaum	90	23.03. Gertrud Buchwald	97
02.01. Maximilian Kubina	91	30.03. Karl Joachim Wirth	85
04.01. Reinhold Quabeck	85	02.04. Ingeborg Schwertfeger	92
05.01. Maria Lutkat	93	02.04. Werner Selke	95
10.01. Pauline Broecker	91	03.04. Magdalena Hendrix	93
14.01. Marianne Schmitz	92	06.04. Udo Brauer	75
14.01. Maria Weyck	93	07.04. Elli Haese	94
15.01. Irmgard Kniel	75	11.04. Gisela Hager	80
18.01. Egbert Neukäter	75	12.04. Kurt Jülich	75
19.01. Eleonore Görlinger	90	14.04. Erika Moravek	85
24.01. Johannes Kowalski	94	17.04. Maria Lange	85
26.01. Klaus Steinbauer	80	19.04. Emmi Lamijon	90
03.02. Irene Czechowski	75	20.04. Ralf Hofacker	75
11.02. Hans Joachim Blümel	75	22.04. Veronika Buchmann	90
14.02. Maria Koop	80	22.04. Johanna Rommel	80
18.02. Helene Hanowski	90	25.04. Renate Weiss	90
18.02. Helga Kandora	94	27.04. Walburga Kretschmann	75
23.02. Käte Höhne	85	02.05. Günter Herrgott	85
24.02. Joseph Föcking	85	02.05. Roswitha Kowalewski	80
26.02. Brunhilde Tockloth	85	03.05. Renate Salomon	85
26.02. Ada Verhülskonk	85	07.05. Maria Hernicke	75
28.02. Karl Schnetgöke	75	14.05. Rosa Sprung	90
01.03. Gisela Plincner	75	16.05. Jürgen Stelzer	85
02.03. Rosa Schultz	90	22.05. Christa Enders	75
03.03. Gerda Jacob	92	23.05. Edeltraud Pryka	90
04.03. Bärbel Glaubnitz	75	25.05. Egon Heuking	85
11.03. Josefine Fischer	85	25.05. Maria Lang	75
15.03. Horst Ölzner	75	28.05. Annemarie Kortschakowski	85
15.03. Edmund Rodzinski	75	29.05. Erika Böttner	92
20.03. Margareta Sedler	93	02.06. Inge Winterlich	91

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

04.06. Karl Hagenberger	90	16.06. Antonie Kratz	91
05.06. Trude Eichler	94	16.06. Eduard Strych	75
09.06. Hildegard Dombrück	75	17.06. Christa Rohmert	75
09.06. Rosemarie Kaminski	85	18.06. Karl Arnold	97
10.06. Emilie Katzner	96	25.06. Hannelore Arnold	97
16.06. Maria Beckmann	92	25.06. Irmgard Groeger	91
16.06. Helmut König	92		

Stand: 08.11.2023



Bild: congerdesign / Pixabay.com – Lizenz

Wir wünschen auch allen anderen Pfarremitgliedern alles Gute zum Geburtstags. Wir gratulieren hier zu Ihren runden Geburtstagen 75 – 80 – 85 und ab dem 90. Geburtstag, jährlich mit Namen.

Falls Sie in Zukunft keine Veröffentlichung wünschen, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Getauft wurden

Stand: 31.10.2023

vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Sophia Rech
Ares Rech
Tom Hebold
Feli Lüttgen
Jasper Oster
Milow Siebes
Marie Sophie Meßer
Emma Louise Meßer
Tom Eumann
Theresa Johanna Ende
Julian Stephan
Lina Kucharski
Linus Valentin Poth
Piet Kiedrowski

Mika Kiedrowski
Victor Geralt Michael Gildemann
Elijah Maximilian Techt
Liah Pungercar
Mara Veggeler
Johannes Anton Kremer
Ivy Grunden
Fine Gossen
Taro Mölders
Liliane Helstein
Lucia Scheer
Sophie Beckmann
Finn Nikodem Majs



Bild: factum.adp

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Unsere Verstorbenen

Stand: 31.10.2023

vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Peter Dinter
Helene Englisch
Egbert Sippel
Manfred Hernicke
Annelise Sell
Renate Miska
Ursula Siewert
Anna Kreuzkamp
Joachim Raphael
Maria Jörgens
Annelise Fieler
Gerhard Neubert
Margarete Zimmer
Ingrid Lokmer
Hand-Werner Reinartz
Johann Langenberg

Brigitte Hans
Romana Göldner
Maria Riga
Fred-Michael Jacob
Bärbel Wegener
Bernhard Krzyz
Ingrid Bollwerk
Marianne Werner
Marianne Feldkamp
Edeltraud Karls
Johanna Strasdat
Gertrud Konegen
Brigitte Laszcyk
Helmut Siewert
Michael Josef Feldkamp
Marion Domnik



Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Ehe – Wir wünschen GLÜCK



*Vivien Dahms & Piere Barthel
Melanie Otte & Sebastian Arno Fidorra
Jennifer Eisenhuth & Sören Stephan*



Verabschiedung von Pfarrer Werges

In den beiden Gottesdiensten am 24. und 25.6.2023 wurde unser bisheriger Pfarrer Johannes Werges in einem kleinen Rahmen verabschiedet. Im Namen der Gremien bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Hans-Peter Gietmann, für die von ihm geleistete Arbeit. Er wies darauf hin, dass Pastor Werges in den neun Jahren seiner Tätigkeit in der Gemeinde viele Spuren hinterlassen habe.

Dass er ein fleißiger Arbeiter war, stand außer Frage, so ist kaum ein Gottesdienst ausgefallen. Tauffeiern wurden immer als Einzelfeier angeboten und wenn es gewünscht war, hat er auch zwei Taufen an einem Tag durchgeführt. In der Corona-Zeit hatte er an Heiligabend vier Gottesdienste angeboten. Bei den Karnevalsgottesdiensten war unser Pastor immer kostümiert. An Palmsonntag ist er schon mal mit einem Esel in die Kirche gekommen.

Unter seiner Führung wurde ein Pastoralplan und ein institutionelles Schutzkonzept für unsere Gemeinde erstellt. Die meisten Artikel in den Pfarrbriefen stammten aus seiner Feder.

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Auch im baulichen Bereich war Pastor Werges sehr aktiv. Beispielhaft hat er die neuen Dächer der Pfarrkirche und St. Hedwig neu gestalten lassen. Auch hat er sich für den Anbau einer dritten Gruppe mit Bewegungssaal im Kindergarten eingesetzt.

Abgerundet wurde sein Engagement durch „Reiseangebote“ für die Gemeinde. Sieben

Wanderexerzitien hat er angeboten, zwei Fahrten ins „Heilige Land“ fanden statt und die Firmlinge konnten mit ihm Rom und Berlin erkundet.

Nach dem Gottesdienst am 25.06. mit anschließenden Kirchen-Café im Blockhaus konnten sich die Gemeindeglieder in einem persönlichen Gespräch von ihrem „alten“ Pfarrer verabschieden.

**Für den Kirchenvorstand
Hans-Peter Gietmann**



Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

Einführung der neuen Pfarreileitung

Mit großer Vorfreude wurde am 09. September 2023 unsere neue Pfarrleitung Frau Pastoralreferentin Sarah Ostermann und Herr Pastor Thomas Berger feierlich in ihre Ämter eingeführt.

In der gut besuchten Pfarrkirche erschienen zahlreiche Mitglieder der Gemeinde und ebenfalls viele Gäste aus den benachbarten Pfarreien. Die musikalische Begleitung übernahmen unserer Musikgruppen STAF und Hedwigskapelle sowie an der Orgel Ludger Jerabek. Die ausgewählten Lieder trafen den Musikgeschmack der Anwesenden und es wurde kräftig mitgesungen. Zu Beginn der heiligen Messe verlas Dechant Wilhelm Kolks die vom Bischof Genn ausgestellten Urkunden, danach wurde Frau Ostermann offiziell die Pfarrleitung und Herrn Pastor Berger die Pfarrverwaltung übertragen.



Von den Anwesenden gab es viel Applaus. In ihrer anschließenden Predigt wies Frau Ostermann auf die Wichtigkeit des christlichen Miteinanders in der Gemeinde mit all ihren Facetten hin. Der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes fand ebenfalls herzliche Begrüßungsworte für die neue Pfarrleitung. Er führte an, wie sehr sich alle Gremien und die Gemeinde auf eine gemeinsame und konstruktive Zusammenarbeit freuen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem Empfang ins Pfarrheim eingeladen. Es wurde sehr voll im Pfarrsaal und alle fanden ein Plätzchen, um sich die verschiedenen Leckereien schmecken zu lassen. Im Rahmen dieses Empfanges begrüßte der Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde ebenfalls die neue Pfarrleitung und hoffte auf eine florierende Ökumene. Es wurde ein langer, geselliger Abend, bei dem mit diversen Getränken angestoßen wurde und viele Gespräche stattfanden.

***Für den Kirchenvorstand
Hans-Peter Gietmann***



***Herzlich Willkommen
und ein gutes Ankommen
in unserer Pfarrei!***

Ökumenischer Gruß aus der Nachbargemeinde

Liebe Geschwister in der Ökumene!

Es gibt viele schöne Geschichten und Legenden, die man sich rund um die Geburt Jesu erzählt: Da ist die Legende vom vierten König, der erst unter dem Kreuz zu Jesus findet,

da gibt es Hirten-Erzählungen und Räuber-Geschichten.

Meine Lieblingsgeschichte ist aber gar nicht so alt: Ulrich Hub, ein Autor unserer Tage hat sie erzählt. Es ist das Kinderbuch „Das letzte Schaf“ – eine grandios witzig erzählte Geschichte vom Weg zur Krippe, wobei der Weg das eigentliche Thema ist.

Es sind die Schafe, die in dieser Geschichte im Mittelpunkt stehen und die sie sich aufmachen das Kind in der Krippe. Und diese Schafe sind unterschiedlich: Eines hat eine Schnupfnase, ein andere trägt Zahnsperre, das nächste hat ein Gipsbein und wieder ein anderes lispelt... Aber gemeinsam machen sie sich auf den Weg, um den „Retter der Welt“ (ob es ein Junge ist, da sind sie sich nicht so sicher) zu besuchen...

Es ist eine unterhaltsame Geschichte – nicht nur für Kinder. Und auch wenn sie frei erfunden ist, bringt sie doch Wesentliches der Weihnachtsbotschaft auf den Punkt, aus dem wir für unsere ökumenische Gemeinschaft (in Hünxe) eine Menge mitnehmen können:



Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein

Die Schafe sind unterschiedlich – so wie auch wir unterschiedlich sind. Jede*r von uns ist einzigartig, hat seine Stärken und Schwächen und jede*r lebt seinen*ihren christlichen Glauben auch ein bisschen anders. Die Schafe haben aber ein gemeinsames Ziel – sie wollen dieses besondere Kind sehen und kennenlernen. In all ihrer Unterschiedlichkeit schauen sie darauf, wie ihre unterschiedlichen Stärken sie verbinden, damit sie gemeinsam dem Ziel näherkommen. Und so schaffen sie es gemeinsam den Herausforderungen zu begegnen, sich unterwegs gegenseitig zu unterstützen und Lösungen zu entdecken...

Ob die Schafe in dem Buch von Ulrich Hub es zur Krippe schaffen? Das möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, ich wünsche mir aber, dass wir gemeinsam als katholische und evangelische Christ*innen von ihnen lernen können:

Dass wir die Unterschiede in unseren Traditionen entdecken und wertschätzen und

uns über unsere Erfahrungen austauschen.

Dass wir gemeinsam als Christ*innen unterwegs sind und Zuversicht daraus gewinnen,

dass wir uns an vielen Stellen wunderbar ergänzen.

Dass wir als Christ*innen gemeinsam der Welt zeigen: Dass was da an Weihnachten (und Ostern) passiert, das hat Bedeutung! Auch heute noch! Darum erzählen wir davon!

Wie schön, dass wir so unterwegs sein können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch in ökumenischer Verbundenheit ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für unseren gemeinsam Weg im neuen Jahr 2024.

Ihr/Euer

Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt, Ev. Kirchengemeinde Hünxe

Liturgische Farben

In der katholischen Kirche gibt es viele Farben. Sie sollen den Charakter oder die Stimmung der unterschiedlichen kirchlichen Riten unterstreichen. Sie finden sich z.B. in unterschiedlichen Gewändern oder Paramenten wieder.

Doch welche Farbe bedeutet eigentlich was?

GRÜN

Die Farbe des Wachstums und der Hoffnung, wird an Sonntagen im Jahreskreis und den Werktagen des Kirchenjahres, auf die kein Heiligenfest fällt, getragen.

ROSA

Ist die Aufhellung der Farbe Violett. Sie kann nur zum 3. Adventsonntag, Gaudete, und am 4. Fastensonntag, Laetare, getragen werden, um den freudigen Charakter der Mittfastentage zur Hälfte der Bußzeit kundzutun.

ROT

Ist die Farbe des Blutes, Feuers und Sinnbild des Heiligen Geistes, wird zu Pfingsten, am Palmsonntag, Karfreitag, Kreuzerhöhung, an den Festen der Märtyrer und zur Firmung getragen.

VIOLETT

Ist Sinnbild für den Übergang und die Verwandlung, wird in den Bußzeiten vor Ostern (Fastenzeit) und Weihnachten (Advent) getragen, als Alternative zu schwarz auch bei der kirchlichen Begräbnisfeier und am Fest Allerseelen. In der außerordentlichen Form des römischen Ritus ist sie ferner vorgesehen für die Kommunionfeier des Karfreitags, für die Messfeier am Palmsonntag, jedoch nicht für die Palmprozession, sowie für den ersten Teil der Osternacht bis zum Gloria. Des Weiteren ist sie dort ebenfalls die Farbe der Vorfastenzeit von Septuagesima bis Aschermittwoch.

WEISS

Ist die Farbe des Lichtes, wird zu den Hochfesten wie Weihnachten und Ostern, Erscheinung des Herrn, Gründonnerstag, Fronleichnam, Allerheiligen und Christkönig, sowie zu anderen Herrenfesten, Marienfesten und zu Festen der Heiligen, die nicht als Märtyrer gelten, getragen, außerdem zum Fest der Erzengel.

SCHWARZ

Ist die Farbe der Trauer und wurde Allerseelen und bei Begräbnissen getragen, wird heute jedoch in der Regel durch Violett ersetzt. In der außerordentlichen Form des römischen Ritus werden wie vor der Liturgiereform auch am Karfreitag schwarze Gewänder getragen.

BLAU

Die Farbe der Reinheit, wird nur noch örtlich begrenzt, zum Beispiel in den Wallfahrtsorten, für Marienfeste verwendet. Die Farbe kann auch für das Wasser stehen, das wiederum den Heiligen Geist symbolisiert.

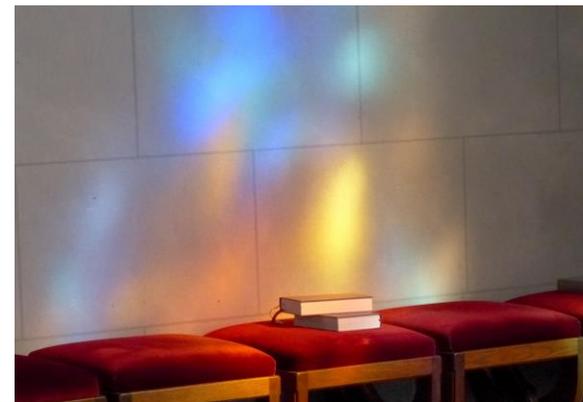


Bild: Gabriele Träger-Friedrich

Die Seele
hat die
Farben
deiner
Gedanken.

M. Aurel

Neues aus der Seniorengemeinschaft

Nach der Sommerpause stellten wir fest, dass aufgrund von Corona, Tod oder Umzug in ein Pflegeheim, die Zahl der Teilnehmenden in der Seniorengemeinschaft geschrumpft ist.

Trotzdem konnte das Team der Seniorengemeinschaft im September wieder einen der beliebten Ausflüge planen. Dank einer großzügigen Geld-Spende der Volksbank waren zur Freude aller die Fahrt und das Kaffeetrinken kostenlos.

Das Seniorenteam hatte mit dem Besuch des idyllisch gelegenen Landcafés „Alpakas am Schloss“, gegenüber von Schloss Ringenberg in Hamminkeln, eine sehr gute Wahl getroffen. Die vorhergegangene stürmische und regnerische Nacht ließ schon Befürchtungen vom Absagen des Termins aufkommen. Trotzdem machten wir uns auf den Weg und wurden belohnt. Strahlender Sonnenschein, die freundlichen Besitzer des Cafés sowie freilaufende Hühner hießen uns willkommen. Die bereits liebevoll gedeckte Tafel unter den Bäumen samt Kaffee, Kuchen und Eis lud zum Verweilen ein und die Senioren konnten sich von den heimischen Erzeugnissen verwöhnen lassen.



Nach dem ausgiebigen Kaffeeklatsch wurde die am Café angeschlossene Alpaka-Zucht besucht. Die in Deutschland seltenen Alpakas mit ihren Jungtieren zeigten sich friedlich und zutraulich. Die Naturmode-Boutique bot verschiedene Erzeugnisse aus dieser Alpaka-Wolle an, darüber hinaus Geschenke, Glückwunschkarten und anderes. Jeder konnte sich

informieren und schöne Dinge erwerben. Mit einem Spaziergang zum Schloss Ringenberg und dem Schlosspark wurde der gelungene „Ausflug in's Grüne“ am späten Nachmittag beendet. Alle Teilnehmenden wurden gut gelaunt und zufrieden wieder sicher nach Hause gebracht.

In der Oktober-Veranstaltung gab es einen Vortrag mit dem Titel „New York, New York“. Der Referent – Erich Mueller- war 1964 vier Wochen lang in dieser atemberaubenden Stadt. Die geschilderten spektakulären Ereignisse lassen sich kaum in Worte fassen. Es gab interessante Geschichten über den Reiseverlauf, den Aufenthalt in der City und viele Berichte über weltberühmte Künstler, die der Referent getroffen hatte.

Nach dem Vortrag besuchte unsere neue Pfarreileiterin, Frau Pastoralreferentin Sarah Ostermann, unsere Seniorengruppe. Nach ihrer persönlichen Vorstellung erläuterte sie uns ihre Aufgaben sowie die heutige pastorale Situation in den Gemeinden sowie des gesamten Bistums. In dieser für die Gläubigen ungewissen und verstörenden Zeit machte sie uns Mut und hofft, so wie wir, auf eine längere Verweildauer in unserer Gemeinde.

Neues aus unserem Familienzentrum St. Albertus Magnus

Liebe Gemeindemitglieder,

wer von Ihnen kennt es nicht, das schöne Kinderlied, das schon Generationen von Kindern gesungen haben?

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den Kindern gehen. Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.“

Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir Ende Oktober, es regnet in Strömen und der Anbau vor unserem Kindergarten steht still. Kein Handwerker zu sehen, weit und breit nicht. Bei diesem Wetter kann auf unserer Baustelle nicht gearbeitet werden.

Der Rohbau schreitet voran, alle sind hoffnungsvoll, dass noch vor Weihnachten der Dachstuhl fertig gestellt ist und wir schon bald singen

können „o wie fein, o wie fein, der Glaser setzt die Scheiben ein.“ Bis es aber so weit ist, gibt es noch einiges zu tun.

Wir dürfen gespannt sein, ob der anvisierte Termin im März 2024 auch tatsächlich eingehalten werden kann. Nötig wäre es!

Zurzeit betreuen wir 84 Kinder und sind mit unserem

Raumprogramm inzwischen an unsere Kapazitäten gekommen. Das Haus summt und brummt und in allen Räumen sind Kinder.

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023



Wir freuen uns darauf, bald wieder mehr Platz zum Spielen zu haben, wir freuen uns darauf Räume zurück zu erobern, die zurzeit eine andere Nutzung erfahren. Die Erzieher*innen können es kaum abwarten, dass das ehemalige Personalzimmer wieder genutzt werden kann. Momentan spielen darin die Kinder, weil es als Gruppennebenraum dringend benötigt wird.

Das Leitungsbüro ist jetzt für einige Monate im Neubau untergebracht und ich fühle mich, wie man so sagt „etwas weit vom Schuss“.

Wenn Sie schon einmal Ihre Wohnung tapeziert haben, dann wissen Sie: nichts steht mehr da, wo es mal hingehörte. So ist es jetzt auch bei uns im Kindergarten. An manchen Tagen finden wir nichts wieder! Zum Glück sind aber am Ende des Tages all unsere Kinder komplett und unversehrt und voller neuer Eindrücke.

Die Baustelle ist ein Ereignis, dass eigentlich völlig ausreicht um unsere Kinder damit acht Stunden zu beschäftigen! Der Kran und der Bagger, die Handwerker und die Arbeitsmaterialien. All das ist so aufregend und spannend und überall gibt es etwas zu bestaunen. Besonders pfiffige Kinder hielten den Anbau im Übrigen für unser neues Schwimmbad. Die Enttäuschung stand ihnen ins Gesicht geschrieben, als ich ihnen erklärte, was tatsächlich angebaut wird. Und hier so unter uns darf ich wohl sagen, dass wir nichts dagegen hätten, wenn ein Schwimmbad angebaut werden würde und daneben die Mensa, die bräuchten wir auch ganz dringend. Wünschen darf man sich bekanntlich Vieles, nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung.....

Pfarrbrief St. Albertus Magnus Weihnachten 2023

So freuen wir uns also auf mehr Platz und noch mehr Kinder in einem Anbau, der einen Gruppenraum, einen Waschraum mit Wickelbereich und einen Gruppennebenraum beherbergen wird. Ganz besonders freuen wir uns darauf bald die dritte Strophe zu singen „Tauchet ein, tauchet ein, der Maler streicht die Wände fein“.

Wenn wir diese Strophe singen, dann steht der Einzug kurz bevor und damit das nächste schöne Fest: die feierliche Einweihung. Ganz bestimmt kommen Sie auch zum Feiern und Staunen, wie groß unser einstiger kleiner Kindergarten inzwischen geworden ist. Wir würden uns freuen!

Bis es aber so weit ist, wird erst noch St. Martin durch unser Dorf reiten und der Nikolaus begrüßt, wird im Advent das Warten und die Ankunft groß geschrieben, bis es dann heißt: „Kling, Glöckchen, Klingelingeling ...Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben!“

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine wunderschöne Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage, mit Plätzchen Duft und Kerzenschein und nicht zu vergessen den hellen Glockenklang! Vielleicht gelingt es Ihnen, diese kostbare Zeit des Jahres mal mit Kinderaugen zu betrachten.

Glitzernde, funkelnde Grüße

Martina van Laak und das Team des katholischen Kindergartens St. Albertus Magnus



Bild: Martin Manigatterer

„Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten.“

Gudrun Kropp

Abschied von Birgit Förderer aus der Kita

Hier kommt ein Rätsel. Wer ist das? Raten Sie doch mal. Sie hat braune Augen und dunkle Haare, die schon mal im Farbton variieren können. Manches Mal eher rötlich, dann wieder brünett.

Sie kommt meistens mit dem Fahrrad in den Kindergarten, ist sportlich und agil und ihr wahres Alter sieht man ihr nicht an. Sie ist meistens gut gelaunt, immer zugewandt und vielseitig interessiert. Sie spielt Gitarre in der Staf Band und manchmal auch die erste Geige. Sie kann singen und den besten Apfelkuchen backen, Hefezöpfe und Osternester gehören auch zu ihrem Repertoire.

Sie ist inzwischen mit Leib und Seele Großmutter und sie war eine „Vollbluterzieherin“. Sie grinsen jetzt und denken ...ja klar, gar nicht schwer dieses Rätsel, es ist Frau Förderer aus dem Kindergarten!

Richtig geraten! Gratulation! Und jetzt kommt der zweite Teil der Geschichte!

Frau Birgit Förderer macht Schluss, es reicht, es war eine lange Zeit. Es waren 25 Jahre.

25 Jahre im Kindergarten als Erzieherin. Das ist eine lange Zeit, das ist anstrengend und herausfordernd und es ist auch wunderschön gewesen, sonst hätte sie gar nicht so lange durchgehalten.

Frau Förderer geht in Altersteilzeit. Die, die die Zuverlässigkeit in Person war, die mit Liebe und Interesse die ihr anvertrauten Kinder gefördert und begleitet hat. Frau Förderer, die so oft in jede Lücke gesprungen ist, wenn es personell man wieder eng wurde und mit der man auch nach Feierabend noch kurz über die Ereignisse des Tages sprechen konnte. Eine gute und vertrauensvolle, eine intensive gemeinsame Zeit ist zu Ende gegangen.



Kinder und Eltern werden viele Geschichten berichten können, von gemeinsamen Aktionen und dem täglichen Miteinander, das oft schon früh am Morgen begann, immer strahlend und immer mit einem Lächeln im Gesicht.

Generationen von Kindern kennen und lieben „Fischbrötchen“ Geschichten und konnten nicht genug davon bekommen, wenn sie diese vorlas.

Jetzt ist das vorbei. Der Abschied ist uns schmerzlich. Sich von einer so engagierten Mitarbeiterin zu trennen ist nicht einfach. Als Kollegin und Dienstälteste hatte sie oft einen guten Rat parat, wir haben gerne und ausgiebig mit ihr gefeiert und manches heftig diskutiert.

Frau Förderer hat sich nun verabschiedet, sie hat jetzt noch mehr Zeit für ihre Enkelkinder. Sie liebt ihre Familie und ihren Mann und kann sich auf freie, unbelastete Tage freuen. Raus aus dem engen Korsett der zeitlichen Begrenzung, hinein in spontane Kurzurlaube, Fahrradtouren und Treffen mit Freund*innen.

Wir sagen „Auf Wiedersehen, liebe Birgit!“

Vielleicht findet sie so ganz spontan auch mal den Weg zu uns, in den Kindergarten. Das wäre schön!!

Für den neuen und unbekannteren Lebensabschnitt, der nun vor ihr liegt wünschen wir ihr vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Jeder Tag soll ihr ein Glückstag sein!

Wir werden sie sehr vermissen und blicken dankbar auf die letzten Jahre der Zusammenarbeit zurück.

**Deine KollegInnen
und Martina van Laak**

Und falls doch, man weiß ja nie, vielleicht ab und zu, ganz selten herfällt, genau für diesen Fall, werden wir ihre Hausschuhe noch eine Weile im Personalzimmer stehen lassen...wie gesagt, man weiß ja nie...

Die Waschbärenbande!

Yeeeeeeeeaaaaah...

Wir blicken auf ein tolles, spannendes und abenteuerliches Waschbären-Jahr zurück.

Viele Ausflüge und Aktionen standen auf dem Programm und füllten den Kalender. Neben den festen Aktionen, die schon zur Tradition gehören, wie das BobbyCarRennen, das MöllebeckFest, das Interkulturelle Fest oder die Jugend-DIN-Tage, kamen in diesem Jahr auch neue Veranstaltungen hinzu. So sind wir in diesem Jahr auch Teil des Köster Märchenmarktes und des Weihnachtsmarktes in der Zechenwerkstatt.

Neben den Aktionen an den Wochenenden haben wir das Jahr aber auch ausgiebig genutzt, um mit den älteren und jüngeren Waschbären gemeinsam Spaß zu haben. Wir erkundeten den KettelerHof und erforschten die Tierwelt im BurgersZoo. Auch die Achterbahn durfte nicht fehlen. Wie jedes Jahr durften die älteren Waschbären im Phantasialand Achterbahn fahren, während die jüngeren Waschbären im Toverland auf ihre Kosten kamen.

Ab November werden die wöchentlichen Gruppenstunden immer ein wenig weihnachtlich gestaltet, sei es mit kleinen Basteleien oder einer großen Plätzchenrunde, um die Weihnachtszeit besinnlich einzuläuten.

„Mach mit
und sei dabei!“



Mehr über uns auf:
www.waschbaerenbande.de

Was gibt es neues bei der STAF?

Die STAF formiert sich neu. Wir, das sind Andreas Gerigk (Akkordeon, Gitarre und Gesang), Sonja Waclawek (Gesang), Anna Papierz (Geige) und Frank Förderer (Gitarre, Mandoline, Gesang) und Birgit Förderer (Gitarre, Gesang). Wir sind sozusagen der harte Kern der sich seit 2010 regelmäßig donnerstags abends im Keller der Pfarrkirche St. Albertus Magnus zu gemeinsamen Proben trifft. Nach wie vor begleiten wir die Familiengottesdienste und die Erstkommunionfeier.

Beim jährlichen Grillabend der KAB sind wir gerne zu Gast und spielen und singen gemeinsam mit den Gästen altbewährtes und traditionelles Liedgut. Gelegentlich sind wir auch in der Nachbarkirche, „Unsere Arche“ zu Gast und wir haben das Pfarrfest von St. Paulus in Voerde musikalisch begleitet.

Große Freude bereitet uns die "Irish Folk Musik" die wir schon bei dem einen oder anderen Auftritt vor Publikum gespielt haben.

Nach dem wir in den vergangenen Jahren regelmäßig ein Adventskonzert gegeben haben, haben wir in diesem Jahr ein gemeinsames Konzert am 12. November mit der Gitarrengruppe "Die Saiteneinsteiger" in Albertus Magnus geplant. Wir freuen uns schon sehr auf dieses gemeinsame Projekt, was zwar kein Adventskonzert ist aber dafür vielleicht ein Lichtblick im November sein kann.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024

**„STIMMig – D'Accord“ Singen und Begegnung in Rochecorbon
vom 25. Mai bis 1. Juni 2024**



Eine (nicht nur) musikalische Reise
des Vereins MachMit! Dinslaken
mit der Gemeinde Hünxe,
der Partnerschaft Hünxe Rochecorbon
sowie der Chorleiterin Birgit Heinrich-Uhlig



Rochecorbon liegt im Herzen des Loiretals nahe der Stadt Tours. Mit seiner Lage an der Loire zeichnet sich der Ort durch eine malerische Flusslandschaft und felsige Ufer aus. Das Loiretal ist als UNESCO-Weltkulturerbe gelistet und Rochecorbon ist eine der Gemeinden, die Touristen aufgrund ihrer historischen Bedeutung und natürlichen Schönheit anzieht. Die Gemeinde ist idealer Ausgangspunkt für die Entdeckung des Loire-Tales.

Dieses „Kreative und STIMMige Projekt“ vereint Unterhaltung, Kultur und Kreativität miteinander. Es sorgt für eine besondere Begegnung mit der Gemeinde Rochecorbon und seinen Menschen auf eine ganz neue Art und Weise.

Im Januar 2024 trifft sich die Reisegruppe zu einem Kennenlernabend. Bei 6 weiteren Proben in Hünxe und Rochecorbon üben die Singbegeisterten in lockerer Atmosphäre und viel Spaß ein musikalisches Programm ein. Ein Highlight wird ein Abschlusskonzert vor Ort sein.

Voraussetzung für die Fahrt ist die Freude am Singen und/oder der Wunsch, die französische Partnergemeinde und das Loiretal kennen zu lernen. Französischkenntnisse sind nicht notwendig.

In Zusammenarbeit mit den Städtepartnerschaftsvereinen beider Orte wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Führung mit Empfang der Gruppe im Rathaus und Besuche von Sehenswürdigkeiten im Loiretal stehen dabei genauso auf dem Programm wie das Singen an besonderen Orten. Als weitere Stationen der Reise sind die Städte Nantes (mit einem Ausflug ans Meer) sowie Chartres vorgesehen.

Daneben gibt es Zeit sowohl für individuelle Unternehmungen als auch für geselliges Beisammensein mit und ohne Gesang. D'accord?

Die Kosten werden noch kalkuliert. Bei ähnlichen Reisen in den vergangenen Jahren betrug der Reisepreis ca. 590 EUR im Doppelzimmer und 870 EUR im Einzelzimmer. Eintrittsgelder und Frühstück sind optional und vor Ort zu bezahlen (Nantes incl. Frühstück). Wir beantragen öffentliche Fördermittel, die in der Vergangenheit die oben genannten Reisekosten erheblich reduziert haben.

Schon jetzt nehmen wir Reservierungen und verbindliche Anmeldungen entgegen. Die noch unverbindlichen Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und können bis zum Zeitpunkt abgesagt werden, wenn der tatsächliche Reisepreis feststeht.

Da die Anzahl der Mitreisenden auf 60 Personen limitiert ist, melden sich Interessenten bitte möglichst umgehend unter der Mailadresse „machmit.dinslaken@yahoo.com“ oder postalisch bei Birgit Heinrich-Uhlig, Cäcilienweg 21, 46537 Dinslaken an.

Wir freuen uns auf viele nette Mitreisende!

Erstkommunion in unserer Pfarrei „Mit Jesus auf dem Weg“



Seit einigen Monaten haben sich die 28 Erstkommunionkinder unserer Pfarrei auf den Weg gemacht. Gemeinsam mit ihren Familien und den Katechetinnen ergrünen sie den Glauben und fragen sich: Wie war das eigentlich mit meiner Taufe? Kann Jesus ein Freund für mich sein? Und was sagt mir das Glaubensbekenntnis?

Die Kinder haben schon einige Gruppenstunden gemeinsam gemeistert, Familiengottesdienste mitgefeiert und gemeinsam einen Nachmittag mit ihren Paten verbracht.

Ein bisschen Zeit liegt noch vor ihnen, bevor sie im kommenden Jahr dann am 09. Mai und 12. Mai zur Erstkommunion in unserer Pfarrei gehen.





VERTEILUNG DER PFARRBRIEFE

Hilfe gesucht! Leider können unsere Pfarrbriefe nicht mehr an alle Haushalte unserer Gemeinde ausgeliefert werden, da sich die Anzahl der Pfarrbriefverteiler verringert.

Haben nicht vielleicht Sie Interesse, zwei Mal im Jahr z. B. in Ihrer Straße, den Pfarrbrief zu verteilen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 0 20 64 / 4 63 93.

Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen.

Folgende Straßen können zurzeit nicht beliefert werden:

Am Biesengrund, Am Burshof, Am Mühlenbach, An den Höfen, An der Alten Bergschule, An der Schleuse, Bachweg, Bruchweg, Bühler Stege, Dickstege, Dorfkamp, Elsenweg, Friedrich- Endemannstr., Hans-Richter-Straße, Hinsenbergweg, Ida-Noddack-Str., Im Sand, In der Beckuhl, Kleiner Feldweg, Kost-Im-Busch-Weg, Langebiesenweg, Langenhorster Weg, Lipperhofweg, Mühlenbergweg, Ossenbergweg, Pfannhüttenstraße, Saatweg, Sondersbergweg, Sondersweg, Welmer Weg, Voerder Weg, Welmer Weg, Weseler Straße, Wilhelm-Röntgen-Straße, Zur Alten Schmiede.

Für die betroffenen Haushalte besteht die Möglichkeit, ein Exemplar an folgenden Stellen zu bekommen, wo sie zur Abholung bereitliegen:

In Bruckhausen:

Pfarrbüro St. Albertus Magnus, St. Albertus Magnus-Pfarrkirche, EDEKA-Markt Uttrodt

In Hünxe:

Rathaus, Hedwigskapelle, Fleischerei Bellendorf

Das Redaktionsteam

Kinderseite



Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Bild: Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel)



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com

Finde die Unterschiede im Bild! Na, wie viele kannst du finden?

Zum Ausmalen für dich:

Quelle: www.familien24.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1-14



**Das Redaktionsteam
wünscht eine schöne
und besinnliche
Weihnacht und einen
guten Rutsch ins Jahr
2024!**

Bild: pixabay.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus

Albertus Magnus Weg 7, 46569 Hünxe

E-Mail: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Redaktionsteam:

Sarah Ostermann, Beatrix Karsten,
Gertrudis Damen-Gewehr

Fotos:

Titelbild: Gertrudis Damen-Gewehr
andere Bilder und Fotos: wenn nicht angegeben privat

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage:

2000 Stück
Der Inhalt der veröffentlichten Artikel liegt in der Verantwortung der Verfasser und gibt nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Hinweis:

In den Pfarrbriefen veröffentlichen wir regelmäßig auch Bilder der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Wer nicht möchte, dass Einzelaufnahmen von ihm veröffentlicht werden, meldet sich bitte im Pfarrbüro, damit dies entsprechend vermerkt werden kann.

Kontakte...



Katholische Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Pfarrbüro Tel.: 0 20 64 / 4 63 93 Albertus-Magnus-Weg 7 Gertrudis Damen-Gewehr Fax: 0 20 64 / 4 63 95 46569 Hünxe Beatrix Karsten E-Mail: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de Internet: www.st-albertus-magnus.net Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr		
Pfarrleitung: Pastoralreferentin Tel.: 0157/36568246 Sarah Ostermann Email: ostermann@bistum-muenster.de		
Pfarrkirche St. Albertus Magnus Waldweg 51 46569 Hünxe	Küsterin Maria Hernicke	02064/ 30 29 1
St. Hedwig Kapelle Gansenbergweg 37 46569 Hünxe	Küsterin Gertrudis Damen-Gewehr	0151/ 12 44 61 71
Kindergarten Leitung Albertus-Magnus-Weg 9 Martina van Laak 0 20 64 / 4 63 94 E-Mail: kita-stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de Internet: www.familienzentrum-stalbertusmagnus.de		
Albertusheim Bruckhausen Albertus-Magnus-Weg 5	Vermietung Pfarrbüro	0 20 64 / 4 63 93
Blockhaus Hünxe Gansenbergweg 37	Vermietung Beate Steinbach	0157/ 54 75 63 01

... und Ansprechpartner*innen

Arbeitskreis St. Hedwig	Kirsten Krefting	01 72 / 1 69 80 07
Bertus-Bär, Förderverein für den Kindergarten	Rico Karsten	0 20 64 / 6 09 73 73
Caritas	Pfarrbüro	0 20 64 / 4 63 93
Familiengottesdienste	Tanja Göring Tanja Moll Sarah Ostermann	0 28 58 / 74 40 0 28 58 / 9 17 67 76 0157/ 36568246

Familienzentrum	Martina van Laak	0 20 64 / 4 63 94
Firmvorbereitung	Sarah Ostermann	0 20 64 / 4 63 93
Erstkommunion	Sarah Ostermann Stefanie Peelen	
Freizeitwanderer	Rudi Hartmann	0 20 64 / 3 19 95
Großtagespflege „Unser Nestchen“	Sarah Hoffmann	01 51 / 44 51 11 52
Haushaltsbeauftragter	Bernhard Heeck	0 28 58 / 12 96
Jugendgruppe „Die Waschbärenbande“	Andreas Pieper	01 71 / 2 45 63 72
Katholische Arbeitnehmer Bewegung KAB St. Albertus-Magnus	Hans-Peter Gietmann	0 20 64 / 3 95 60
Kirchenvorstand	Hans-Peter Gietmann	0 20 64 / 3 95 60
Krankenhausbesuchsdienst	Pfarrbüro	0 20 64 / 4 63 93
Messdiener Bruckhausen	Susanne Dümig-Warmers	0 20 64 / 3 95 60
Messdiener Hünxe	Alina Göring	0 28 58 / 74 40
Musikalische Gruppen/Angebote:		
Gitarrengruppe Die Gurken	Michael Rumianek	0 28 58 / 83 81 47
Hedwigs-Kapelle	Tobias Terhardt Christiane Hülser	0 28 58 / 3 05 35 80 0 28 58 / 83 81 91
Kapellchen-Chor	Christiane Hülser	0 28 58 / 83 81 91
STAF Musikgruppe	Birgit Förderer	0 20 64 / 4 63 94
Organisten	Ludger Jerabek Fritz Barnscheidt	0 20 64 / 7 07 48 0 20 64 / 3 08 40
Pfarrreirat	Kirsten Krefting	01 72 / 1 69 80 07
Senioren-gemeinschaft der KAB	Monika Mueller	0 20 64 / 3 23 63
Sternsinger Bruckhausen	Stephanie Gerigk Jenny Houben	0 20 64 / 73 20 12 0176/ 31619172
Sternsinger Hünxe	Tanja Göring Michael Wiczorek	0 28 58 / 74 40 0 15 77 / 2 11 74 28

„Weihnachten hat Gott sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort in unsere Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt, du Mensch. Ich bin da. Ich bin bei dir.“

K. Rahner